

---

## Ziel- und Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 bis 2024

zwischen

dem Freistaat Thüringen

vertreten durch:

das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,

vertreten durch den Thüringer Minister für Bildung, Jugend  
und Sport, Helmut Holter

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
Werner-Seelenbinder-Str. 7  
99096 Erfurt

- im Folgenden „**TMBJS**“ genannt -

und dem Landessportbund Thüringen e.V.

vertreten durch:

den Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel

Landessportbund Thüringen e.V.  
Werner-Seelenbinder-Str. 1  
99096 Erfurt

- im Folgenden „**LSB Thüringen**“ genannt -

über

**die vom LSB Thüringen im Rahmen der Sportförderung  
wahrzunehmenden Aufgaben und Leistungen und die vom  
Freistaat Thüringen und durch das TMBJS zur Verfügung  
gestellten Rahmenbedingungen bzw. finanziellen  
Zuwendungen**

## Präambel

Die Förderung des Sports ist als Staatszielbestimmung in der Thüringer Verfassung verankert. Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert des Sports in Thüringen.

Vorrangiges Anliegen des Freistaats ist es einerseits, den Sport in seiner ganzen Vielfalt als Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern und zu stärken. Andererseits ist der selbstverwaltete Sport auf die Förderung der öffentlichen Hand angewiesen, will er seine stabilisierende und Werte vermittelnde gesellschaftliche Funktion erfüllen.

Unter Beachtung der Autonomie des freien Sports, der Subsidiarität der Sportförderung, der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Sports sowie auf Grundlage parteipolitischer Neutralität entwickelt die Landesregierung die erforderlichen Rahmenbedingungen weiter, die der Thüringer Sport zu seiner Entwicklung und zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt. Aufbauend auf diesen Grundsätzen kann der gemeinwohlorientierte Sport seine Kraft optimal entfalten und unterstützt staatliches Handeln durch Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsleistungen.

Der LSB Thüringen ist die freiwillige Vereinigung der Turn- und Sportvereine sowie sonstiger Sportgemeinschaften des Freistaats Thüringen. Unter seinem Dach sind in 23 Kreis- und Stadtsportbünden derzeit über 366.000 Mitglieder in rund 3.400 Sportvereinen organisiert. Insgesamt 47 Landessportverbände und 23 Anschlussorganisationen gestalten in ihrer Sportart den Breiten- und Freizeitsport sowie Wettkampfbetrieb und sichern die sportfachliche Ausbildung. Die Thüringer Sportjugend mit ihren Untergliederungen ist der Jugendverband des LSB Thüringen. Diese Zahlen machen den LSB Thüringen zur größten Bürgerorganisation des Landes Thüringen.

Der gemeinnützige Sport ist eine wesentliche Säule der Gesellschaft. Die Sportvereine bieten den Menschen vor Ort Zugänge zu gesellschaftlicher Teilhabe und leisten immense Beiträge zu Bildung, Gesundheit, sozialer Integration und Inklusion in und durch Sport. Der Sport fördert aktive Lebensweisen, vermittelt elementare Werte, trägt zur Völkerverständigung bei und motiviert zu Ehrenamt und Engagement für das Gemeinwohl. Er prägt die Lebenswelt von Menschen positiv und schafft Lebensqualität.

Eine verlässliche und auskömmliche Förderung der Sportorganisationen sowie angemessene Rahmenbedingungen vor allem in der Sportstätteninfrastruktur sind Ausdruck der Wahrnehmung und Anerkennung der gesellschaftlichen Bedeutung des organisierten Sports. Neben dem unbezahlbaren ehrenamtlichen Engagement, welches den organisierten Sport überhaupt erst ermöglicht, sind hauptamtliche Strukturen erforderlich, die dieses Engagement stützen und fördern.

Mit dem finanziellen Eigenaufkommen des Sports, das sich aus Mitgliedsbeiträgen und Sponsoringleistungen zusammensetzt, legt der organisierte Sport die Grundlage für diese öffentliche Förderung nach dem Prinzip der Subsidiarität.

Die Entwicklung des gemeinnützigen Sports im Freistaat Thüringen profitiert von einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Thüringen und dem LSB Thüringen.

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung als neues Element der Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Thüringen und dem LSB Thüringen beschreibt die angestrebte Entwicklung der durch den LSB Thüringen wahrgenommenen Aufgaben und stellt verbindliche Ziele für die Weiterentwicklung der Thüringer Sportlandschaft auf.

Zur Umsetzung der Zwecke und Ziele ergeben sich Aufgaben des LSB Thüringen in den Handlungs- und Aufgabenfeldern:

- **Sportentwicklung und Bildung,**
- **Jugendarbeit im Sport sowie**
- **Sport und Gesellschaft.**

Als Grundlage dessen nimmt der LSB Thüringen die Interessenvertretung seiner Mitglieder und das Eintreten für angemessene Rahmenbedingungen in den Themenfeldern

- **Ehrenamt und freiwilliges Engagement sowie**
- **Sportstätten**

als den beiden wesentlichen Säulen des organisierten Sport wahr.

Mit dem Angebot von vielfältigen

- **Beratungs- und Unterstützungsleistungen**

versteht sich der LSB Thüringen mit seiner Geschäftsstelle als Dienstleister für seine Mitgliedsorganisationen.

Dies vorangestellt wird zwischen den Partnern folgende Vereinbarung geschlossen:

## Sportentwicklung und Bildung

Die zielgerichtete Unterstützung der Vereine und Verbände beim Erhalt und der Weiterentwicklung des flächendeckenden Trainings- und Wettkampfbetriebes für die unterschiedlichsten Zielgruppen im Breiten- und Leistungssport und die Förderung des vielfältigen Kompetenzerwerbs durch Sport sind die Hauptziele des Handlungsfeldes Sportentwicklung und Bildung.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen

- seine Mitgliedsorganisationen in zielgruppenspezifischen Maßnahmen der Sportentwicklung beraten und fördern, insbesondere durch
  - Projekte zur Sportentwicklung (Kinder- und Jugendsport, Talentsichtung, Gesundheitssport, Sport der Generation 50+, Deutsches Sportabzeichen),
  - Wettbewerbe und Preise für beispielhafte Initiativen,
  - das Projekt „Übungsleiter-Sharing“,
- die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kindergärten und Sportvereinen unterstützen und fördern,
- das Programm „bewegte Kinder = gesündere Kinder“ federführend bis 2020 umsetzen und in den folgenden Jahren arbeitsteilig mit dem TMBJS fortführen und finanzieren,
- für eine zielgerichtete Entwicklung leistungssportlicher Talente die „Konzeption zur weiteren Entwicklung und Förderung des Leistungssports in Thüringen“ in Abstimmung mit den Partnern des Verbundsystems Leistungssport und unter Einbindung der Thüringer Sportfachverbände evaluieren und fortschreiben,
- ausgewählte paralympische Sportarten in Abstimmung mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (TBR SV) auf der Grundlage abgestimmter Konzeptionen im Leistungssport-Personalbereich unterstützen,
- zum Zwecke der Sensibilisierung und Verpflichtung der Nachwuchssportler\*innen und deren Trainer\*innen und Betreuer\*innen zur Einhaltung der Bestimmungen und Regelungen eines dopingfreien Sports, den Anti-Doping-Maßnahmeplan des LSB Thüringen im Zusammenwirken mit seinen Mitgliedsorganisationen umsetzen,
- jährlich eine bedarfsgerechte Anzahl von zentralen und dezentralen (flächendeckenden) Angeboten in der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Funktionsträger\*innen sowie von Trainer\*innen/ Übungsleiter\*innen in der Grundlagen- bzw. sportartübergreifenden Aus- und Fortbildung unterbreiten und fördern und
- die Rahmenbedingungen und Angebote der Landessportschule Bad Blankenburg als zentrale Bildungsstätte vieler Sportfachverbände und Vereine, als Standort für Trainingslager und Wettkämpfe sowie für die Gremienarbeit seiner Verbände und Vereine noch stärker dem Bedarf seiner Mitgliedsorganisationen anpassen.

Dafür wird das TMBJS

- das Programm „bewegte Kinder = gesündere Kinder“ weiterhin unterstützen und den anstehenden Evaluationsprozess des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien begleiten,
- die Kooperationen zwischen Schulen, Kindergärten und Sportvereinen weiter auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen dem TMBJS und dem LSB Thüringen jährlich fördern und unterstützen,
- die Trainerförderung – Nachwuchsleistungssport sowie die Förderung der Trainer\*innen zur Absicherung des Spezialsportunterrichts an den Sportgymnasien weiterführen und im Abgleich mit der Vergütung landesangestellter Sportlehrer\*innen anpassen,

- Rahmenbedingungen prüfen, um den Einsatz von qualifiziertem Trainerpersonal zu sichern und weiterzuentwickeln,
- seine Förderung der Landessportschule Bad Blankenburg in Form eines Betreiberkostenzuschusses weiterführen und
- die Beteiligung an der Finanzierung sportmedizinischer Grunduntersuchungen für Athlet\*innen des Nachwuchsleistungssports prüfen.

## Jugendarbeit im Sport

Die Thüringer Sportjugend im LSB Thüringen ist mit ca. 135.000 jungen Menschen der mitgliedsstärkste Jugendverband des Freistaats. Sie ist, genauso wie ihre Untergliederungen (die Sportjugenden in den Kreis- und Stadtsportbünden, Sportfachverbänden und Vereinen), anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und setzt die Inhalte des Kinder- und Jugendhilfegesetzes im und durch Sport um. Unter aktiver Mitbestimmung junger Menschen entwickelt sie attraktive Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit im Sport und fungiert als attraktiver Jugendverband.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen mit seiner Thüringer Sportjugend

- die jugendverbandliche Arbeit, die sich durch Selbstorganisation und Eigenverantwortung junger Menschen sowie einer damit zusammenhängenden eigenständigen Ziel- und Schwerpunktsetzung auszeichnet sowie einen unverzichtbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung leistet, weiterentwickeln und unterstützen und
- die im Landesjugendförderplan formulierten Herausforderungen annehmen, im Rahmen dessen ihre Aktivitäten verstärken und aktiv die Landesjugendförderplanung begleiten.

Dafür wird das TMBJS

- die Thüringer Sportjugend im LSB Thüringen als aktiven Partner in die Ausgestaltung einer bedarfsgerechten Jugendarbeit im Sport im Rahmen des Landesjugendförderplanes einbeziehen.

## Sport und Gesellschaft

Die Sensibilisierung, Unterstützung und Stärkung der Vereine und Verbände in den Themenfeldern Integration durch Sport, Kinderschutz, Frauen und Gleichstellung, Inklusion und Demokratiestärkung und Extremismusprävention sowie die Stärkung des sozialen und demokratischen Fundaments des Sports sind die Hauptziele des Handlungsfeldes Sport und Gesellschaft.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen

- Sportvereine, die in der Integrationsarbeit tätig sind, finanziell und fachlich unterstützen,
- den Stand der Umsetzung der Gleichstellung im Sport alle drei Jahre analysieren und u. a. darauf aufbauend Maßnahmen und Strategien zur Gleichstellung umsetzen und weiterentwickeln,
- Sportler\*innen in ihrer ganzen Vielfalt akzeptieren und ansprechen, um einen offenen und respektvollen Umgang im Sport zu fördern,
- das Wissen und die Handlungskompetenzen in den LSB-Mitgliedsorganisationen zum Thema „sexualisierte Gewalt“ und Kinderschutz stärken und die Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen bei der Förderung seiner Mitgliedsorganisationen zur Bedingung machen,

- durch Unterstützungs- und Beratungsleistungen antidemokratischen Gefahren und Erscheinungsformen vorbeugen und diesen im Falle von auftretenden Problemsituationen wirksam begegnen,
- Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durchführen,
- beispielhafte Initiativen und Projekte über Preise und Zertifizierungen sichtbar machen,
- mit Sportmobilen die Arbeit der Vereine und Verbände vor Ort unterstützen und
- die Netzwerkarbeit mit Partnern in allen Themenfeldern fortführen.

Dafür wird das TMBJS

- seine Förderung des LSB-Programms zur sozialen Integration von Flüchtlingen aufrecht-erhalten,
- die finanzielle Förderung der Maßnahmen im Kinderschutz sowie einer halben Personal-stelle weiter sicherstellen,
- die finanzielle Förderung des Projektes „Sport zeigt Gesicht!“ über das Landesprogramm Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit weiter sicherstellen und
- den LSB Thüringen durch die fachliche Mitwirkung an der Umsetzung des Maßnahme-planes der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention unter-stützen und für eine finanzielle Absicherung im Landeshaushalt werben.

## Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Rund 60.000 Thüringer\*innen sind in den Sportvereinen des Freistaats ehrenamtlich engagiert. Davon bekleiden rund 25.000 ein Amt im Vorstand, rund 21.000 sind als Trainer\*innen oder Übungsleiter\*innen freiwillig engagiert, ca. 10.000 sind als Kampf- und Schiedsrichter\*innen tätig und rund 4.000 als Helfer\*innen bei Sportveranstaltungen oder der Sportstättenpflege, etc. im Einsatz. Dieses ehrenamtliche und freiwillige Engagement in den Thüringer Sportvereinen entspricht einer Wertschöpfung von rund 150 Millionen Euro im Jahr. Damit erbringen die Ehrenamtlichen im Sport gesellschaftliche Leistungen, für deren wirkungsvolle Unterstützung sie hauptamtlicher Strukturen bedürfen.

Die Aufnahme des Schutzes und der Förderung des Ehrenamtes als Staatsziel in die Verfassung des Freistaats Thüringen, die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in den Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen sowie die verstärkte Bindung, Gewinnung und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Thüringer Sportstrukturen sind die Hauptziele dieses Themenfeldes.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen

- die Ehrungs- und Anerkennungskultur im Thüringer Sport unter Berücksichtigung der Ausdifferenzierung der Engagementformen erhalten und weiterentwickeln,
- das LSB-Qualifizierungsmodul zur systematischen Ehrenamtsförderung weiter implemen-tieren und die spezifische Vereins- und Verbandsberatung ausbauen,
- die Werte, Vielfalt und Wertschätzung des Ehrenamts im Sport als weiterhin zentralen Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit des LSB Thüringen darstellen, u. a. durch die Ehrenamts-kampagne „Gib Ehrenamt (D)ein Gesicht“ als Social-Media-Kampagne und
- die Verwaltungsaufwände im eigenen Handlungsrahmen minimieren sowie an bundes-weiten Initiativen zu (steuer-)rechtlichen Erleichterungen bzw. zum Abbau von Hemmnissen für ein Engagement im organisierten Sport mitwirken.

Dafür wird sich das TMBJS

- für auskömmliche Rahmenbedingungen und eine Förderung des organisierten Sports einsetzen, welche die Sportstrukturen im Ehren- und Hauptamt angemessen unterstützen.

## Sportstätten

Die sportfachliche Begleitung der Kreis- und Stadtsportbünde bzw. der öffentlichen Hand im Rahmen der regionalen Sport(stätten)entwicklungsplanungen sowie die finanzielle Unterstützung von Vereinen und Verbänden bei der Realisierung von Investitionsvorhaben bei vereinseigenen Sportstätten sind die Hauptziele dieses Themenfeldes.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen

- das LSB-Förderprogramm zur Umsetzung von Sportstättenbauprojekten in Vereinsträgerschaft fortführen, um jährlich zwischen 20 und 40 Vereinsprojekte anteilig (auch mit einem Förderanteil in Höhe von bis zu 60%) zu unterstützen,
- die gegenwärtige Richtlinie zum vereinseigenen Sportstättenbau, unter Berücksichtigung der novellierten Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanung des Landes, einschließlich der geänderten Fördersätze, anpassen und
- Beratungsleistungen und Begleitung (im Zusammenwirken mit den Kommunen, Kreisen bzw. kreisfreien Städten sowie Kreis- bzw. Stadtsportbünden und Fachverbänden) im Rahmen und im Vorfeld geplanter Förderprojekte von Vereinen bzw. Verbänden sowie bei der Erarbeitung der regionalen Sportentwicklungsplanungen realisieren.

Dafür wird das TMBJS:

- die Förderung von Sportstättenbauprojekten in Vereinsträgerschaft mindestens stabil halten bzw. sukzessive ausbauen,
- eine bedarfsgerechte Förderung des Sportstättenbaus öffentlicher Träger aufrechterhalten und weiterentwickeln und
- weiterhin die sportfachliche Kompetenz des LSB Thüringen bei der Förderplanung des Landes im Sportstättenbau einbinden.

## Beratungs- und Unterstützungsleistungen

Das Angebot von attraktiven und nachhaltigen Service-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen und die kontinuierliche Information und Beratung der Vereine und Verbände zu relevanten Basics und Neuerungen in Rechts-, Finanz- und Steuerangelegenheiten, zum Datenschutz und zur Sportversicherung sind die Hauptziele in diesem Handlungsfeld. Thüringenweit erfahren die Mitgliedsorganisationen durch professionelle hauptamtliche Strukturen eine zielgerichtete Beratung und Unterstützung. Sein Organisationshandeln zur Verfolgung dieser Ziele und Aufgaben richtet der LSB Thüringen anhand ethischer Maßstäbe und nach den Prinzipien des Good Governance aus.

Daraus abgeleitet wird der LSB Thüringen

- über den Sportversicherer die umfangreichen Versicherungsleistungen und die zahlreichen Zusatzversicherungen für die Vereine weiter anbieten,
- seine Fortbildungsangebote zu den Themen Datenschutz, Finanzen, Steuern und Recht kostenfrei bzw. kostengünstig für seine Mitgliedsorganisationen unterbreiten,



- seine umfangreichen individuellen Beratungsleistungen (v. a. in den Themenbereichen Vereins- und Satzungsrecht, Versicherungs- und Vertragsrecht, Kinderschutz, vereins-eigener Sportstättenbau sowie Demokratiestärkung und Konfliktmanagement) erhalten,
- die Arbeit der Mitgliedsorganisationen durch die Bereitstellung und das Angebot moderner und nachhaltiger IT-Lösungen im Bereich der Vereins- und Verbandsverwaltung unterstützen und
- einen Ethik-Code sowie ein „Compliance-System“ erarbeiten und einführen sowie nachfolgend seine Mitgliedsorganisationen zur Einführung und Umsetzung von Good-Governance-Prinzipien beraten.

Dafür wird sich das TMBJS

- für eine Förderung des organisierten Sports stark machen, welche bedarfsgerechte, professionelle und qualifizierte hauptamtliche Strukturen gewährleistet.

Die Sportförderung bleibt weiterhin wichtiges Ziel der Politik in Thüringen. Der Freistaat und der LSB Thüringen sind bestrebt, gemeinsam die Entwicklung im Breitensport in Thüringen zu stabilisieren und zu sichern und die dafür notwendigen materiellen und personellen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, um insbesondere Beratungs- und Angebotsstrukturen auszubauen und leistungssportliche Talente zielgerichtet zu entwickeln.

## Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung wird für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2024 geschlossen.

Die Partner beabsichtigten eine Fortschreibung dieser Vereinbarung im Jahre 2024.

Zur Gewährleistung der Zielerreichung findet zwischen den Partnern eine kontinuierliche Abstimmung zum Stand der avisierten Ziele und über gegebenenfalls zu ergreifende Maßnahmen statt. Der LSB Thüringen legt für die erste Hälfte des Geltungszeitraums (1. Januar 2020 – 30. Juni 2022) eine Zwischenbilanz über die seitens des LSB Thüringen zu erfüllenden Ziele bis zum 30. September 2022 vor. Im Jahr des Auslaufens dieser Vereinbarung wird die Zielerreichung im Rahmen einer durch den LSB zu erstellenden Gesamtbewertung überprüft.

Im Falle der wesentlichen Änderung der dieser Vereinbarung zu Grunde gelegten Rahmenbedingungen oder Annahmen, kann die Vereinbarung auch innerhalb des Geltungszeitraums von den Parteien einvernehmlich angepasst werden.

Die von Seiten des Landes bzw. von Seiten des TMBJS zu erbringenden Leistungen stehen unter Vorbehalt der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers.

Erfurt, den 25. Oktober 2019

.....  
Helmut Holter  
Freistaat Thüringen  
Minister für Bildung, Jugend und Sport

.....  
Thomas Zirkel  
Landessportbund Thüringen e. V.  
Hauptgeschäftsführer